OFFENBARUNG UND INSPIRATION



Lektion 5
Sabbat,
31. Okt.
2026

„Dies ist die Offenbarung JESU CHRISTI, die ihm GOTT gegeben hat, Seinen Knechten zu zeigen, was in Kürze geschehen soll; und Er hat sie gedeutet und gesandt durch Seinen Engel zu seinem Knecht Johannes, der bezeugt hat das WORT GOTTES und das ZEUGNIS VON JESUS CHRISTUS, alles, was er gesehen hat“

(Offenbarung 1,1-2)



Offenbarung 1,1-2 enthält ein Beispiel dafür, wie GOTT uns Seine Botschaft durch den Propheten offenbart:

Gott offenbart JESUS Seine Botschaft → JESUS offenbart die Botschaft einem Engel → Der Engel offenbart die Botschaft an Johannes, den Propheten → Johannes bringt die empfangene Botschaft zu Papier



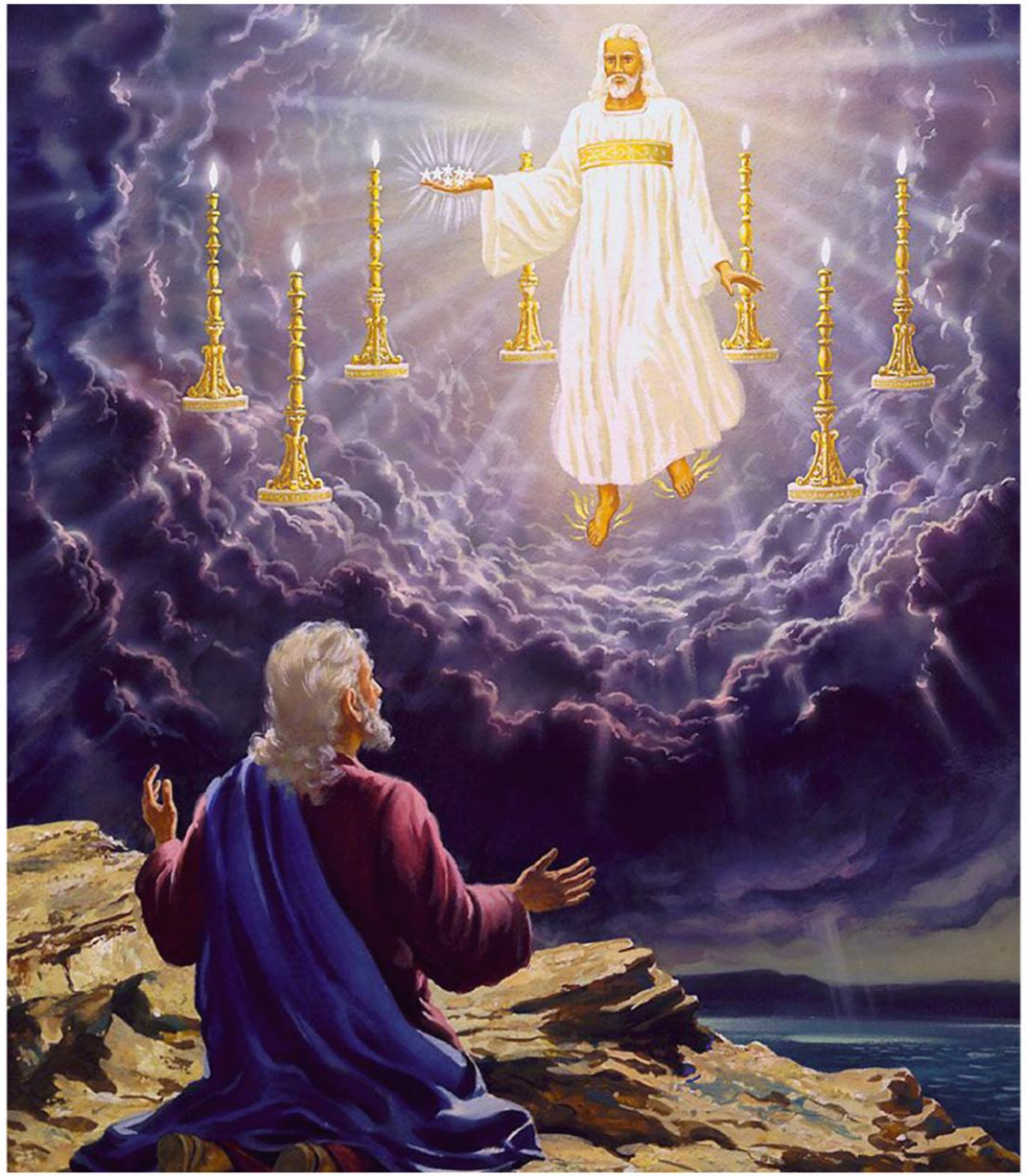
Aber das ist nicht die einzige Art, wie GOTT sich den Propheten offenbart hat, noch, wie die göttliche Botschaft durch sie übermittelt wurde. Wir werden die unterschiedlichen Möglichkeiten studieren, wie GOTT sich den Propheten offenbart und sie inspiriert hat.



- **Offenbarung und Inspiration:**
  - Allgemeine und besondere Offenbarung
  - Der Prozess der Ispiration
- **Arten prophetischer Kommunikation:**
  - Mündliche Botschaften
  - Schriftliche Botschaften.
  - Szenen, Symbole, Gleichnisse



OFFENBARUNG UND INSPIRATION



ALLGEMEINE UND BESONDERE OFFENBARUNG

„Die Himmel erzählen die Ehre GOTTES, und die Feste verkündigt Seiner Hände Werk“ (Psalm 19,1)

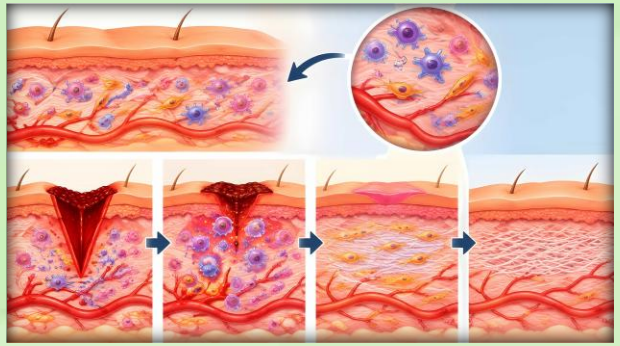
„Und Er sprach: ‚Hört Meine Worte: Wenn unter euch ein Prophet ist, dann will Ich, der HERR, Mich ihm kundmachen in Gesichten oder mit ihm reden in Träumen.‘ “ (4. Mose 12,6)



Paulus sagt, dass diejenigen, welche die Existenz GOTTES leugnen, „keine Entschuldigung haben“, denn die Natur offenbart, dass „Seine unsichtbaren Eigenschaften sind klar zu erkennen sind, […] „sogar Seine Ewige KRAFT und GOTTHEIT“ (Rom. 1,20; Ps. 19,1).

Wir können auf Grund der Hl. Schrift erkennen, dass GOTT um das Aufkommen der Sünde bereits zuvor wusste, und deshalb die Lebewesen mit einer das Gewebe erneuernden Kraft ausstattete. Bei Verletzungen werden bei uns Mechanismen zur Wundheilung und Gewebserneuerung in Gang gesetzt. Dabei existierten diese Mechanismen bereits vor der entstandenen Verletzung!

Doch die Natur trägt seit dem Sündenfall von Adam und Eva ebenfalls die Folgen der Sünde (Raubtierverhalten, Erdbeben, …) in sich.



Aus diesem Grund hat Gott direktere Methoden angewandt, um sich zu offenbaren: die besondere Offenbarung durch die Propheten und durch Jesus Christus, so wie sie in der Bibel, dem Wort Gottes, festgehalten ist (Hebr. 1,1–2).



DER PROZESS DER INSPIRATION

„Denn alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit"
(2. Timotheus 3,16)



Jahrhundertelang wurden Gottes Werke und Botschaften mündlich überliefert, bis Gott Mose dazu inspirierte, diese Taten und Sprüche schriftlich festzuhalten.



Seit diesen Zeitpunkt verfassten vom HEILIGEN GEIST inspirierte Menschen (2. Petr. 1:21) die Botschaften, welche GOTT bewahren wollte. Das macht die Bibel zu einem einzigartigen Buch, das die vollständige göttliche Offenbarung enthält.

Wie fand dieser Inspirationsprozess statt?



Durch Visionen und Träume (4. Mo 12,6)



Durch persönliche Erfahrungen (1. Joh 1,3)



Durch historische Forschung (Lk 1,3)



Durch göttliche Eingebung (2. Pe 1,21)





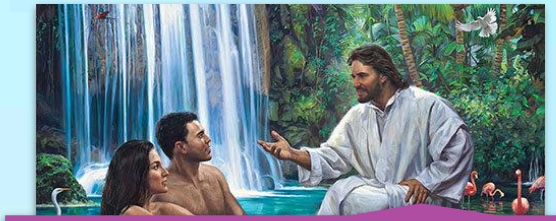


ARTEN PROPHETISCHER KOMMUNIKATION

MÜNDLICHE BOTSCHAFTEN

„Und er stellte die Leviten auf im Hause des HERRN mit Zimbeln, Psaltern und Harfen, wie es David befohlen hatte und Gad, der Seher des Königs, und der Prophet Nathan; denn es war des HERRN Gebot durch seine Propheten“ (2. Chron. 29,25)

Gott hat bei vier Anlässen direkt zu den Menschen gesprochen:



Zu Adam und Eva (1. Mo. 2,16-17)



Bei Kundgebung der 10 Gebote (5. Mo. 4,12)

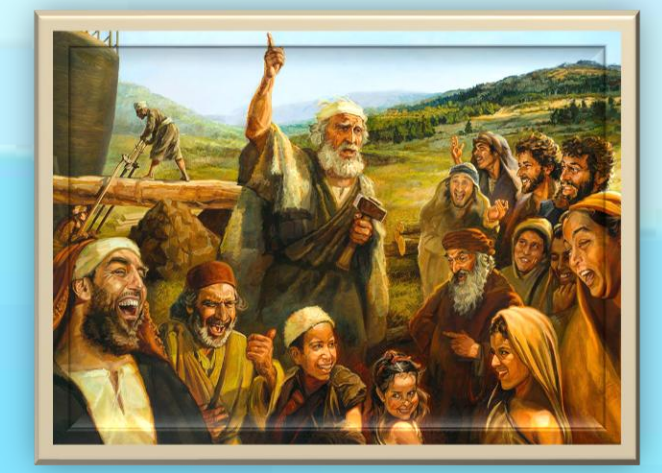


Bei der Taufe JESU (Matt. 3,17)



In der Verklärung (Markus 9,7)

Die Propheten wiederum übergaben die von Gott überlieferten Worte mündlich und sagten klar: „So sagt JAHWE“ (Jg. 6,8). Diese Botschaften – wie im Fall von Noah – wurden nicht immer schriftlich festgehalten.



Wir kennen die Worte vieler Propheten nur durch die Schriften anderer, doch sie hatten dieselbe Autorität wie diejenigen, die ihre Botschaften schriftlich hinterließen. Unter ihnen sind Nathan, Elija, Elisha und Johannes der Täufer.





SCHRIFTLICHE BOTSCHAFTEN

„Und der HERR sprach zu Mose: Schreibe dies zum Gedächtnis " (2. Mo. 17,14a)

Hier einige Gründe, warum GOTT Seine Botschaft schriftlich hinterlassen wollte:

- **Um an die Ereignisse zu erinnern (2. Mos. 17,14)**
- **Um uns zu lehren (Predigt 12,10)**
- **Um uns zur Buße aufzufordern (Jer. 36,2-3)**
- **Als Vorbilder zur Nachahmung o. Vermeidung (1. Kor.10,11)**
- **Um die Zukunft zu erkennen (Off. 1,19)**



In der Bibel drücken die Propheten ihre eigenen menschlichen Reaktionen sowie die anderer Menschen aus. Sie enthält Gedichte, historische Berichte und schriftliche Predigten. Manchmal enthält sie Zitate von nicht-biblischen Autoren oder Dekrete heidnischer Könige.

In der Bibel gibt es jedoch keine Inspirationsstufen. Ob sie nun Predigten, Ereignisse oder Prophezeiungen aufzeichnet, alles wurde von Gott inspiriert und übermittelt uns in jedem Zeitalter treu seine Botschaften. (2 Tim. 3,16-17).

SZENEN, SYMBOLE, GLEICHNISSE

„Ich habe auch zu den Propheten gesprochen und Visionen vermehrt;
Ich habe Symbole gegeben durch das Zeugnis der Propheten“ (Hosea 12,10)



SZENE











Neben historischen Berichten, Sprüchen (Sprichwörtern), Gedichten oder Reden enthält die Bibel viele Botschaften, die durch Szenen, Symbole und Gleichnisse vermittelt werden.

Hes. 4,1-8. GOTT forderte Hesekiel dazu auf, ein Modell von Jerusalem zu erstellen, das die Belagerung und den Fall der Stadt darstellt.

Hosea 1,2-9. Gott befahl Hosea, eine ehebrecherische Frau zu heiraten, um die Untreue Israels darzustellen.

1 Kön. 20,37-42. Ein Prophet bittet einen anderen, ihn zu schlagen, und gibt vor, im Kampf verwundet zu sein, um Ahabs Sünde zu tadeln.

Jer. 13,1-11. Auf GOTTES Befehl kaufte Jeremia einen Gürtel und versteckte ihn. Auf GOTTES Aufforderung hin holte Jeremia später den Gürtel, um den sittlichen Zustand Jerusalems zu zeigen.

SZENEN, SYMBOLE, GLEICHNISSE

SYMBOLE

2. Mo 25,8. Die Priester, das HEILIGTUM und der HEILIGTUMSDIENST sind Symbole zur detaillierten Erklärung ERLÖSUNGSPLANS.

Offb. 13,2. Daniel und die Offenbarung verwenden Symbole (wie Bestien, Raubtiere, Hörner usw.), zur jeweiligen Darstellung der echten historisch tatsächlich stattgefundenen Realität.

Joh. 15,1. JESUS benutzte Symbole, um Seinen eigenen (Missions)Auftrag zu erklären, wie das Licht, die Rebe, der gute Hirte...











GLEICHNISSE

Jes. 5,1-7. Die Propheten nutzten Gleichnisse, als Aufruf an die Menschen, über ihren geistlichen Zustand nachzudenken.

Mt 13,5. JESUS nutzte reichlich Gleichnisse, geistliche Wahrheiten zu lehren.

„Die Bibel enthüllt die WAHRHEIT mit einer Einfachheit und einer vollkommenen Anpassung an die Bedürfnisse und Sehnsüchte des menschlichen Herzens, welche die höchst gebildeten Geister erstaunt und entzückt hat, während sie es den Demütigsten und Ungebildeten ermöglicht, den Weg zum HEIL zu erkennen. […] So wird uns der RLÖSUNGSPLAN offengelegt, damit jede Seele die Schritte erkennen kann, die sie in der Buße gegenüber GOTT und im Glauben an unseren HERRN JESUS CHRISTUS gehen soll, um auf GOTTES bestimmte Art und Weise gerettet zu werden. […] Je mehr diese in der HL. SCHRIFT nachforscht, desto tiefer ist ihre Überzeugung, dass diese das WORT des LEBENDIGEN GOTTES ist und die menschliche Vernunft sich vor der MAJESTÄT der GÖTTLICHEN OFFENBARUNG beugt“

E.GW (Schritte zu JESUS, p. 107, engl. Ausg.)

ANHANG: OFFENBARUNG UND INSPIRATION BEI ELLEN G. WHITE



Ellen White war göttlich inspiriert. Ihre Schriften, ihr Leben und ihr Dienst sind die eines wahren Propheten. Sie besaß dieselbe Inspiration wie die Propheten der Bibel, obwohl sie ihre Schriften nie als gleichwertig mit denen der Schrift ansah. Sie betrachtete die Bibel stets als die autoritative und unfehlbare Offenbarung Gottes.

Sie erkannte, dass der Inspirationsprozess eine Interaktion zwischen dem GÖTTLICHEN und dem Menschlichen beinhaltete. GOTT übermittelte seine Botschaften, doch dann übermittelte der Prophet die göttliche Anweisung mit seinen eigenen Worten. Sie verstand die göttliche Inspiration menschlicher Gedanken als eine Verbindung zwischen göttlicher Offenbarung und menschlicher Erfahrung.



Sie wies darauf hin, dass nicht alle menschlichen Erfahrungen und Kommunikationen, die sie vermittelte, inspiriert waren. Es ist wichtig, diese Unterscheidung im Hinterkopf zu behalten, wenn man ihre Schriften und Erfahrungen, insbesondere ihre Korrespondenz und Tage-bücher, liest und sich mit ihnen auseinandersetzt.

